Schweizerisches Gesangfest 1982 in Basel

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Gesangfest 1982 in Basel

4. bis 6. Juni 1982 und 11. bis 13. Juni 1982 mit Schlussfeier

Delegiertenversammlung in Basel

Der altehrwürdige Grossratssaal des Rathauses zu Basel war am 1. September Tagungsort der 2. Delegiertenversammlung der Schweiz. Chorvereinigung. Zu den 122 stimmberechtigten Delegierten gesellten sich die Spitzen der Organisation des kommenden Schweizerischen Gesangfestes 1982 in Basel. Eine herzliche Begrüssung, mit träfen baslerischen Worten gewürzt, liess Regierungsrat Arnold Schneider den Delegierten und Ehrenmitgliedern zuteil werden. Schon aus diesen ersten Worten des Tages erhielt man die Überzeugung, dass unser kommendes Fest am richtigen Ort plaziert ist. Der hohe Redner dankte den Sängerinnen und Sängern für die Wahl Basels, sowohl für die heutige Tagung wie für das grosse Fest.

Zentralpräsident Max Diethelm erwiderte die regierungsrätlichen Grussworte. Er dankte vor allem den Regierungen von Baselstadt und Baselland, die uns Sängerinnen und Sängern so grosszügig alle Unterstützung für unser gewaltiges Vorhaben zugesagt und zu einem schönen Teil bereits vollzogen haben. Mit dem Landsgemeindelied wurde die Tagungsarbeit eröffnet. Diesem Liede schlossen sich Vorträge des Singkreises Basel unter der Leitung von Rolf Steiner an. In unsern drei Landessprachen vorgetragen boten auch diese Liedervorträge ein Zeichen der schweizerischen Eigenart und Verbundenheit dar. Voraussetzungen also, die eine angenehme Tagung erahnen liessen.

Zentralpräsident Max Diethelm liess in seinem tour d'horizon nochmals unsere Arbeit des ersten Jahres passieren. «Der Aufbau beginnt» so lautete das Motto, das dem ersten Tätigkeitsjahr vorangestellt wurde. Die Zeit der Festigung und auch des Ausbaues hat eingesetzt, und bereits liegt eine erste grosse Demonstration vor uns — das grosse Schweiz. Gesangfest 1982 —, wo wir einer grossen Öffentlichkeit von unserem Wirken Kenntnis geben wollen. Mit einem Appell zur Solidarität, zum gegenseitigen Verstehen und zur Zusammenarbeit schloss er seinen Bericht. Die Fortsetzung der geschäftlichen Traktandenabwicklung oblag dem 1. Vize-Präsidenten, Jean Sommer, Delémont. Protokoll, Jahresrechnung und Revisorenbericht fanden diskussionslos Genehmigung.

Ein Akt der Solidarität bedeutete der Entscheid über die Aufnahme der noch nicht voll integrierten Kantonalverbände von Waadt, Fribourg und St. Gallen. Zuvor jedoch konnte mit Freude der Beitritt unserer Freunde aus dem Kanton Neuenburg vollzogen werden. Unter grossem Applaus der Versammlung schritt Pierre Blandenier, Kantonalpräsident zum ratsherrlichen Tische, um mit seiner Unterschrift den Beitritt zur SCV zu vollziehen. Nochmals rollte die Geschichte